

**Präsidiumsbeschluss**

Nach Anhörung der Mitglieder des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter sowie unter Berücksichtigung der Bestimmung der Präsidentin über die Zahl der Kammern werden die Verteilung der Geschäfte auf die Kammern und die Besetzung der Kammern des Sozialgerichts Köln für die Zeit vom **01.01.2015 bis 31.12.2015** - wie aus der Anlage ersichtlich - geregelt.

Köln, 11.12.2014

**DAS PRÄSIDIUM DES SOZIALGERICHTS KÖLN**

Debus  
Präs'inSG

Breuer  
RiSG

Coltro  
RiSG

Haslach-Niemeier  
Ri'inSG

Köster  
Ri'inSG

Plum  
RiSG

Dr. Rodriguez y Rowinski  
RiSG

**Geschäftsverteilungsplan**

**2015**

**A**

**Kammer 1**

**Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**14,2 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**14,2 %**). -

**Vorsitzende: Präsidentin des Sozialgerichts**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Debus**

Dr. Rodriguez y Rowinski  
van den Wyenbergh  
Schrage

**Kammer 2**

**1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,4 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,4 %**). -

**2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. –
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

**3. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Berufsgenossenschaft der Rohstoffe- u. chemischen Industrie.-**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. –
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

**4. Angelegenheiten der ehrenamtlichen Richter (§§ 18, 21 und 22 SGG).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

**Vorsitzender: Vizepräsident des Sozialgerichts**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Aghte**

- Dr. Rodriguez y Rowinski  
Dr. Wardemann  
Dr. Erberich

**Kammer 3****1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**1,6 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**1,6 %**). -

**2. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**13,8 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**13,8 %**). -

**Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Dr. Wardemann**

- Dr. Erberich  
Haas  
Dr. Piepenstock

**Kammer 4****1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**4,0 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,0 %**). -

**2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**

- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**6,7 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**6,7 %**). –

### **3. Angelegenheiten in Kindergeldsachen**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 16 für das Sachgebiet "KG" zugewiesenen Endziffern (**50,0 %**). -

### **4. Angelegenheiten nach § 6 a und b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 18 für das Sachgebiet "BK" zugewiesenen Endziffern (**50,0 %**). -

#### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

#### **Dr. Piepenstock**

- Stolz  
Urmersbach  
Strecker

### **Kammer 5**

#### **1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,7 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,7 %**). -

#### **2. Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 5 für die V-Sachgebiete zugewiesenen Endziffern (**50,0 %**). -

#### **3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**7,4 %**). -

#### **Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

#### **Reuter**

- Dr. Entzeroth  
Dr. Zengerle  
du Mont

## Kammer 6

### **1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,3** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,3** %). -

### **2. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). -

#### **Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

#### **Becker**

- Schneider  
Kurtenbach  
Dr. Burauer

## Kammer 7

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**6,7** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**6,7** %). –

### **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). –

**Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in**      **Fellermann-Blachut**  
1. Vertreter: Richter    am Sozialgericht a.w.A.f.Ri      Kurtenbach  
2. Vertreter: Richter    am Sozialgericht                              Dr. Deckers  
3. Vertreter: Richter    am Sozialgericht                              Becker

### Kammer 8

#### **Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

**Abgabe von 200 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen, einschließlich aller SF- Streitsachen. – Abgabe an Kammer 26. –**

**Abgabe der restlichen Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, nach Abgabe an die Kammer 26, einschließlich der richterlichen Nebenentscheidungen. – Abgabe an Kammer 14 . -**

### Kammer 9

#### **1. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**14,7** %).
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**14,7** %). -

#### **2. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**14,7** %). -

#### **3. Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich der knappschaftlichen und privaten Pflegeversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 20 für das Sachgebiet "P-KnP" zugewiesenen Endziffern (**65,0** %). -

#### **Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter    am Sozialgericht  
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht  
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

#### **Plum**

Dr. Hecheltjen  
Dr. Jung  
Haas

## Kammer 10

### **1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**10,9 %**). -

### **2. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**25,1 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,1 %**). -

### **3. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0 %**). -

#### **Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

#### **Köster**

Horstmann  
Schneider  
Haslach-Niemeier

## Kammer 11

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 30 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37.** -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**6,7 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**6,7 %**). -

### **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,6 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -

**Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Schrage**

Dr. Piepenstock  
Dr. Hecheltjen  
Nohl

**Kammer 12**

**1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (3,3 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (3,3 %). -

**2. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (9,2 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (9,2 %). -

**3. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (9,2 %). -

**Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Dr. Erberich**

Dr. Wardemann  
Schneider  
Goltz

**Kammer 13**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (2,9 %).

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**2,9** %). -

## **2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 30 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen aus 2013/2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**3,3** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,3** %). –

**Vorsitzende:** Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

2. Vertreter: Richter am Sozialgericht

3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

du Mont

Nohl

Dr. Rodriguez y Rowinski

Köster

### **Kammer 14**

#### **Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- **die restlichen Streitsachen, die in der Kammer 8 am 31.12.2014 anhängig sind, nach Abgabe an die Kammer 26, einschließlich der richterlichen Nebenentscheidungen. -**

**Vorsitzende:** Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts

2. Vertreter: Richter am Sozialgericht

3. Vertreter: NN

**Kuhn**

Aghte

Dr. Rodriguez y Rowinski

### **Kammer 15**

#### **1. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). –
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). -

## **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,3 %**). –
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,3 %**). -

### **Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter

### **Lehmacher**

- Becker  
Goltz  
Stolz

## **Kammer 16**

### **1. Angelegenheiten der Unfallversicherung - einschließlich Klagen gegen landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften und Klagen, die Ersatz- und Erstattungsstreitigkeiten zwischen Trägern der Unfallversicherung und Trägern der Krankenversicherung zum Gegenstand haben - .**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 4 für das Sachgebiet "U" zugewiesenen Endziffern (**36,6 %**). –

### **2. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,6 %**). -

### **3. Angelegenheiten nach dem Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. –

### **Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

### **Dr. Rodriguez y Rowinski**

- Aghte  
Fellermann-Blachut  
Dr. Zengerle

## **Kammer 17**

### **1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,3 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,3 %**).

### **2. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**16,0 %**). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**16,0 %**). -

#### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

#### **Dr. Entzeroth**

Reuter  
Coltro  
Dr. Rodriguez y Rowinski

## **Kammer 18**

### **1. Angelegenheiten der Unfallversicherung - einschließlich Klagen gegen landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften und Klagen, die Ersatz- bzw. Erstattungsstreitigkeiten zwischen Trägern der Unfallversicherung und Trägern der Krankenversicherung zum Gegenstand haben - .**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 4 für das Sachgebiet "U" zugewiesenen Endziffern (**63,4 %**). -

### **2. Richterliche Entscheidungen, für welche die sachliche Zuständigkeit einer anderen Kammer nicht gegeben oder nicht erkennbar ist.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

### **3. Angelegenheiten der Landwirtschaftlichen Alterskassen.**

### **4. Angelegenheiten nach dem Gesetz über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (LW).**

- zu 3. und 4.:
- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts

**Kurtenbach**

Fellermann-Blachut  
Dr. Entzeroth  
Aghte

**Kammer 19**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,2** %). –
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,2** %). -

**2. Erziehungsgeldsachen/Elterngeldsachen/Betreuungsgeldsachen.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

**Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Nohl**

du Mont  
Stolz  
Hennings

**Kammer 20**

**1. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). –
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). -

**2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,3** %). –
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,3** %). -

**Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Haslach-Niemeier**

Hennings  
Förster  
Dr. Wardemann

**Kammer 21**

**1. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**25,1** %).-
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,1** %). -

**2. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). –
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -

**3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.-
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**10,9** %). -

**Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin

**Horstmann**

Köster  
Breuer  
Förster

**Kammer 22**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -

## **2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**6,7 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**6,7 %**). -

### **Vorsitzende: Richterin**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

### **Tsrouya**

- Dr. Burauer  
Köster  
van den Wyenberg

## **Kammer 23**

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,6 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,6 %**). -

### **2. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**17,4 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**17,4 %**). -

### **3. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**17,4 %**). -

### **Vorsitzender: Richter**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

### **Specker**

- Plum  
Dr. Piepenstock  
Dr. Jung

## Kammer 24

### **1. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**8,0** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**8,0** %). -

### **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**2,4** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**2,4** %). -

### **3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.-
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,6** %). -

#### **Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

#### **Hennings**

Haslach-Niemeier  
Tsrouya  
Schneider

## Kammer 25

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
  
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**6,7** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**6,7** %). –

## **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**4,0** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,0** %). -

## **3. Angelegenheiten in Kindergeldsachen**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. –
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 16 für das Sachgebiet "KG" zugewiesenen Endziffern (**50,0** %). -

## **4. Angelegenheiten nach § 6 a und b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. –
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 18 für das Sachgebiet "BK" zugewiesenen Endziffern (**50,0** %). -

### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

### **Schneider**

- Lehmacher  
du Mont  
Horstmann

## **Kammer 26**

### **1. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 29 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2012**  
– Abgabe an Kammer 37. -

**mit Ausnahme von 85 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2013**  
– Abgabe an Kammer 37. -

**mit Ausnahme von 85 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen aus 2014**  
– Abgabe an Kammer 37. -

- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**13,1** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**13,1** %). -

## **2. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**13,1 %**). -

## **3. Angelegenheiten des Vertragsarztrechts (§ 51 Abs. 2 SGG).**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

## **4. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

**200 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 8 anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen, einschließlich aller SF-Streitsachen. –**

- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,7 %**). -

### **Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

### **Dr. Jung**

Urmersbach  
Plum  
Coltro

## **Kammer 27**

### **1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,6 %**). -

### **2. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**16,0 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**16,0 %**). -

### **3. Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich der knappschaftlichen und privaten Pflegeversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. –
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 20 für das Sachgebiet "P-KnP" zugewiesenen Endziffern (**35,0 %**). –

**Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

**van den Wyenbergh**

- Strecker  
Dr. Erberich  
Lehmacher

**Kammer 28**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,7** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,7** %). -

**2. Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 5 für die V-Sachgebiete zugewiesenen Endziffern (**50,0** %). -

**3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**7,4** %). -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

**Coltro**

- Breuer  
Nohl  
Dr. Deckers

**Kammer 29**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -

**2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind,  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014**  
– Abgabe an Kammer 37. -

- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

**Dr. Deckers**

- Förster  
Strecker  
Dr. Entzeroth

**Kammer 30**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -

**2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer 37 am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -

**Vorsitzender: Richter**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

**Stolz**

- Schrage  
Specker  
Dr. Hecheltjen

**Kammer 31**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -

## **2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -

### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter

### **Dr. Zengerle**

Tsrouya  
Hennings  
Specker

## **Kammer 32**

### **1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (2,8 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (2,8 %). -

### **2. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (4,5 %). -

### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

### **Goltz**

Haas  
Stolz  
Horstmann

### Kammer 33

#### **1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,6** %). -

#### **2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**6,7** %). –
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**6,7** %). –

#### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

#### **Dr. Burauer**

- Dr. Zengerle  
Reuter  
Plum

### Kammer 34

#### **1. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).**

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**28,6** %). -

#### **2. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**28,6** %). –

#### **3. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin

**Urnersbach**

Dr. Jung  
Horstmann  
Tsrouya

**Kammer 35**

**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**2,3** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**2,3** %). -

**2. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,5** %). -

**3. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**8,7** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**8,7** %). -

**4. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -
  
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

**Breuer**

Coltro  
Lehmacher  
Urnersbach

## Kammer 36

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (6,7 %). -

### **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (5,6 %). -

#### **Vorsitzende: RichterIn**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

#### **Förster**

Dr. Deckers  
Haslach-Niemeier  
Breuer

## Kammer 37

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

**30 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 11 anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen aus 2014. –**

**30 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 13 anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen aus 2013/2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 4 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 7 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 22 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 25 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 29 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 30 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 31 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 33 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 36 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

**6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 40 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014. –**

- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,4 %**). -

## **2. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).**

**29 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 26 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2012. –**

**85 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 26 anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2013. –**

**85 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer 26 anhängig sind, beginnend mit dem ältesten Aktenzeichen aus 2014. –**

- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**17,0 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**17,0 %**). -

## **3. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.**

- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**17,0%**). -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

**Dr. Hecheltjen**

Specker  
Becker  
Fellermann-Blachut

**Kammer 38**

**Beschlussachen betreffend die Ablehnung von Gerichtspersonen (§ 60 SGG)**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind.
- Alle Eingänge ab 01.01.2015. -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

**Dr. Hecheltjen**

Urmersbach  
Aghte  
Coltro

**Kammer 39**

**1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**10,9 %**). –

**2. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**25,1 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,1 %**). –

**3. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0 %**). –
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0 %**). -

**Vorsitzender: Richter am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri

**Strecker**

van den Wyenbergh  
Dr. Burauer  
Kurtenbach

## **Kammer 40**

### **1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -  
**mit Ausnahme von 6 Streitsachen, die am 31.12.2014 in der Kammer anhängig sind, beginnend mit dem jüngsten Aktenzeichen aus 2014 – Abgabe an Kammer 37. -**
- Eingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**4,0** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,0** %). -

### **2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,4** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2015 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,4** %). -

#### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

#### **Haas**

- Goltz  
Schrage  
Reuter

## **Kammer 41 a**

### **Angelegenheiten nach dem Bergmannsversorgungsschein-Gesetz.**

- Streitsachen mit den Anfangsbuchstaben A bis M, die in den Kammern 37a und 14 am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015 mit den Anfangsbuchstaben A bis M.

#### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts

#### **Dr. Mohren**

Aghte

## **Kammer 41 b**

### **Angelegenheiten nach dem Bergmannsversorgungsschein-Gesetz.**

- Streitsachen mit den Anfangsbuchstaben N bis Z, die in den Kammern 37b und 14 am 31.12.2014 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2015 mit den Anfangsbuchstaben N bis Z.

#### **Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht**

1. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts

#### **Jahn**

Aghte

**B**  
**I. Zuständigkeitsbestimmungen**  
**Verteilung nach der Eingangsliste:**

1a)

**Für folgende Rechtsgebiete werden Klage-Eingangslisten geführt:**

Angelegenheiten der Krankenversicherung – <b>KR</b> -	Anlage 1
Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung – <b>R</b> -	Anlage 2
Angelegenheiten der Arbeitsförderung – <b>AL</b> -	Anlage 3
Angelegenheiten der Unfallversicherung – <b>U</b> -	Anlage 4
Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts. <b>V, BL, VG, VH, VJ, VK, VM, VS, VU</b> -	Anlage 5
Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts – <b>SB</b> -	Anlage 6
Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende – <b>AS</b> -	Anlage 7
Angelegenheiten der Sozialhilfe – <b>SO</b> -	Anlage 8
Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes – <b>AY</b> -	Anlage 9
Angelegenheiten der knappschaftl. Krankenversicherung – <b>KN-KR</b>	Anlage 15
Angelegenheiten der Kindergeldsachen - <b>KG</b> -	Anlage 16
Angelegenheiten nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz (BKGG) - <b>BK</b> -	Anlage 18
Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich der knappschaftlichen und privaten Pflegeversicherung. – <b>P-KnP</b> -	Anlage 20

1b)

**Für folgende Rechtsgebiete werden Einstweilige Anordnungs-Eingangslisten geführt:**

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende – <b>AS/ER</b> -	Anlage 10
Angelegenheiten der Sozialhilfe – <b>SO/ER</b> -	Anlage 11
Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes – <b>AY/ER</b> -	Anlage 12
Angelegenheiten der Krankenversicherung – <b>KR/ER</b> -	Anlage 13
Angelegenheiten der Arbeitsförderung – <b>AL/ER</b> -	Anlage 14
Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung – <b>R/ER</b> -	Anlage 19

2)

Die Eintragungen in die Eingangsliste richten sich grundsätzlich nach dem Tag des Eingangs. Gehen mehrere Sachen eines Rechtsgebiets am selben Tag ein, so werden sie in alphabetischer Reihenfolge am folgenden Arbeitstag eingetragen. Maßgebend ist der erste großgeschriebene Buchstabe des Namens des Klägers bzw. Antragstellers, bei mehreren Klägern (Antragstellern) der Name der natürlichen Person, bei mehreren natürlichen oder bei mehreren juristischen Personen der Name des in der Klageschrift (Antragsschrift) an erster Stelle genannten Klägers (Antragstellers). Enthält der Name des Klägers (Antragstellers) keinen großgeschriebenen Buchstaben, bestimmt sich die Reihenfolge nach dem ersten Buchstaben des Namens. Bei Firmen nichtjuristischer Personen, die einen Personennamen enthalten, ist der erste großgeschriebene Buchstabe des Familiennamens maßgebend.

Betreffen mehrere Eingänge eine juristische Person, eine Handelsgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches, eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder einen Konkursverwalter, ist die zeitliche Reihenfolge der angefochtenen Bescheide und sodann die Reihenfolge der Aktenzeichen dieser Bescheide maßgebend. Ist ein Bescheid aus der Klageschrift (Antragsschrift) nicht ersichtlich, ist die Reihenfolge der Aktenzeichen (Bearbeitungszeichen) des Klägers (Antragstellers) maßgebend.

3)

Eingänge, die einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz betreffen, werden – unabhängig davon, ob der Antrag in einer eigenen Antragsschrift steht oder in einer Klageschrift mit enthalten ist – sofort eingetragen.

Gehen mehrere Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz gleichzeitig ein, richtet sich die Reihenfolge der Eintragung nach Ziffer 2).

4)

Gehen mehrere Klagen und/oder Anträge derselben Beteiligten ein - mehrere Anträge sind auch die in einer Antragsschrift kumulativ geltend gemachten - oder betreffen sie ein Versicherungsverhältnis (insbesondere bei Hinterbliebenen), Versorgungsverhältnis, eine Bedarfsgemeinschaft oder Haushaltsgemeinschaft (unabhängig davon, ob diese bestritten werden) oder ein vergleichbares Rechtsverhältnis, so ist die zuerst zuständig gewordene Kammer auch für die anderen Klagen/Anträge zuständig, wenn eine dieser Klagen oder Anträge bei ihr im Sinne der Aktenordnung noch nicht erledigt ist; dies gilt nicht, wenn Kläger oder Antragsteller eine juristische Person, eine Handelsgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches, eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder ein Konkursverwalter ist, oder wenn Ansprüche aus abgetretenem Recht geltend gemacht werden.

**Die vorstehenden Zuständigkeitsregelungen gelten auch für Vollstreckungsangelegenheiten, die die Bundesagentur für Arbeit für Leistungsträger nach dem SGB II durchführt.**

Ist der genaue Zeitpunkt des Eingangs oder der Erledigung einer Klage / eines Antrags an einem bestimmten Tag nicht zu ermitteln, gilt die Klage / der Antrag als um 0:00 Uhr eingegangen bzw. als um 12:00 Uhr erledigt.

Wird durch richterlichen Beschluss ein Streitverfahren in mehrere Rechtsstreite getrennt, so bleibt die bisher zuständige Kammer auch für die durch Trennung entstandenen Rechtsstreite zuständig. Werden in einem Verfahren Ansprüche gegen verschiedene Sozialleistungsträger geltend gemacht, richtet sich die Zuständigkeit zunächst nach dem zuerst genannten Beklagten. Die zuständig gewordene Kammer trennt die übrigen Ansprüche ab. Die abgetrennten Verfahren sind gemäß dem Geschäftsverteilungsplan **B I. Zuständigkeitsbestimmungen** neu einzutragen.

5) - ersatzlos gestrichen -

6)

Stellt sich nach Verteilung eines Eingangs heraus, dass eine andere Kammer zuständig ist, so ist er an diese abzugeben. Wäre die Streitsache in einem anderen Rechtsgebiet einzutragen gewesen, ist sie über die betreffende Eingangsliste neu zu verteilen. Die Zuständigkeit bestimmt sich dann nach Abschnitt B I 2).

7)

Bei einer fehlerhaften Eintragung in die Eingangsliste bleiben diese und die später vorgenommenen Eintragungen unberührt.

8)

Die Zuständigkeit in allgemeinen Rechtssachen - einschließlich Rechts- und Amtshilfersuchen - richtet sich nach dem jeweiligen Rechtsgebiet. Wird eine Sache mangels eindeutiger Erkennbarkeit des Rechtsgebiets als Allgemeine Rechtssache bei einer Kammer eingetragen und ergibt sich nach Ermittlung des einschlägigen Rechtsgebietes, dass die Kammer für das einschlägige Rechtsgebiet zuständig ist, verbleibt die Sache bei dieser Kammer.

9)

Werden Bestände einer Kammer durch Beschluss des Präsidiums auf eine andere Kammer übertragen, so sind hiervon Rechtsstreite ausgenommen, die Direktzuweisungen sind oder nach sich ziehen. Dies gilt nicht, wenn eine Kammer aufgelöst wird oder ihre Zuständigkeit für das Rechtsgebiet verloren hat. In dem Fall, dass ein Kläger mehrere Streitsachen anhängig hat, wird bei abgegebenen Verfahren die Kammer zuständig, die für das der Nummer nach kleinste Aktenzeichen zuständig ist.

Bei abzugebenden Streitsachen werden keine einstweiligen Anordnungsverfahren mit übergeben, es sei denn, eine Kammer wird aufgelöst oder ihre Zuständigkeit für das Rechtsgebiet besteht nicht mehr.

Soweit in Streitsachen, die durch diesen Geschäftsverteilungsplan von einer Änderung der Zuständigkeit erfasst sind, bereits Termin zur mündlichen Verhandlung oder Erörterung bestimmt ist, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

In Streitsachen, in denen ein Urteil ohne mündliche Verhandlung beschlossen wurde, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

## **II. Allgemeine Bestimmungen**

1)

Für zurückverwiesene oder wiederaufgenommene Streitsachen oder nach § 7 Abs. 4 der Aktenordnung - SGB - aufgenommene oder fortgesetzte Streitsachen sowie Sachen, in denen prozessbeendende Erklärungen angefochten werden, ist die Kammer zuständig, in der die jeweilige Sache zur Zeit der Erledigung oder zur Zeit des Eintritts des als Erledigung geltenden Tatbestandes anhängig gewesen ist. Die Verteilung nach der Eingangsliste bleibt hiervon unberührt.

Betrifft der Streitgegenstand ein Rechtsgebiet, für das die nach Satz 1 zuständige Kammer nicht mehr besteht oder nicht mehr zuständig ist, so ist die Sache hinsichtlich der Zuständigkeit als Neueingang zu werten. Diese Regelungen gelten auch für

richterliche Handlungen und Entscheidungen, die nach Erledigung der Streitsache zu treffen sind.

2)  
Anträge nach § 140 SGG gelten nicht als neue Sache.

3)  
Für Schadensersatz-, Folgenbeseitigungs- und Herstellungsansprüche gegen Körperschaften, die für die in Abschnitt A angegebenen Rechtsgebiete zuständig sind, bestimmt sich die Zuständigkeit nach den Regelungen des Abschnitts A. Dies gilt ferner für Rückforderungs- und Ersatzstreitigkeiten, soweit einer der genannten Körperschaft klagt oder beklagt ist.

4)  
Bei Erstattungsstreitigkeiten gemäß § 102 ff. SGB 10 ist - nach Maßgabe der Abschnitte B I. und II. - die Kammer zuständig, der nach den Regelungen in Abschnitt A die Angelegenheiten des beklagten Leistungsträgers zugewiesen sind; Sonderregelungen nach Abschnitt A bleiben unberührt.  
Ist ein Sozialhilfeträger Beklagter, so richtet sich die Zuständigkeit nach den Regelungen für die Angelegenheiten des klagenden Leistungsträgers. Bei Rückerstattungsstreitigkeiten (§ 112 SGB 10) ist – nach Maßgabe der Abschnitte B I. und II. - die Kammer zuständig, die zu entscheiden hätte, wenn die Erstattung der Leistung streitig wäre. Ist ein Sozialhilfeträger Kläger, richtet sich die Zuständigkeit nach den Regelungen für die Angelegenheiten des beklagten Leistungsträgers.

5)  
Der jeweilige Prozessrichter ist gleichzeitig Vollstreckungsrichter.

6)  
Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.

7)  
Sind die planmäßigen Vertreter eines/einer Kammervorsitzenden verhindert, sind alle übrigen Kammervorsitzenden – mit Ausnahme der Vorsitzenden der Kammer 1 – in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen. Die Vertreter/Vertreterinnen werden der Reihe nach herangezogen. Im Falle der Verhinderung des/der berufenen Vertreters/in tritt der/die nächste an seine/ihre Stelle, der/die Verhinderte hat die Vertretung nicht nachzuholen.

8)  
Der einen Bereitschaftsdienst versehende Richter ist während des Bereitschaftsdienstes ständiger Vertreter aller abwesenden und sonst wie nicht vertretenen Kammervorsitzenden.

## Geschäftsverteilung der Güterichterverfahren

1. Das Präsidium bestimmt zu Güterichterinnen im Sinne von § 278 Abs. 5 ZPO:

Richterin am Sozialgericht	<b>Dr. Erberich</b>
Richterin am Sozialgericht	<b>Haslach-Niemeier</b>
Richterin am Sozialgericht	<b>Köster</b>
Richterin am Sozialgericht	<b>Dr. Piepenstock</b>

2. Die Güterichtergeschäftsstelle führt eine Eingangsliste.

3. Die Zuständigkeit für die Güterichtertätigkeit richtet sich nach der Reihenfolge der Ziffer 1.

Soweit es sich jedoch um eine Sache handelt, die in einem Spruchkörper anhängig ist, dem die nach dieser Reihenfolge zuständige Güterichterin angehört, wird die nach Ziffer 1 nächstfolgende Güterichterin zuständig.

4. Die zuständige Güterichterin kann sich - vorbehaltlich der Regelung zu Ziffer 3 - mit einer anderen Güterichterin auf eine von der Zuständigkeitsregelung zu Ziffer 1 abweichenden Zuständigkeit einigen.

5. Die Vertretung erfolgt ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge, d.h. bei Verhinderung einer nach Ziffer 1 zuständigen Güterichterin erfolgt - unter Beachtung der Regelung zu Ziffer 3 die Vertretung durch die in der alphabetischen Reihenfolge nächste Güterichterin, bei der nicht bereits ein Güterichterverfahren anhängig ist. Ist bei allen hiernach zuständigen Güterichterinnen ein Güterichterverfahren anhängig, gilt wieder die alphabetische Reihenfolge. Ziffer 4 gilt entsprechend.

### **III. Verteilung der ehrenamtlichen Richter auf die Kammern**

1)

Den Kammern werden die in Abschnitt C benannten ehrenamtlichen Richter zugeteilt.

2)

Die ehrenamtlichen Richter sind zu den Sitzungen der Kammern mit Beginn des neuen Geschäftsjahres in der Reihenfolge zuzuziehen, wie sie sich aus Abschnitt C ergibt. Abweichend hiervon kann die Kammer bei Vertagungen beschließen, dass die mündliche Verhandlung mit denselben ehrenamtlichen Richtern fortgesetzt wird.

3)

Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters tritt der nächstfolgende noch nicht zu einer späteren Sitzung geladene ehrenamtliche Richter ein. Der ausgefallene Richter ist erst erneut zu laden, wenn er nach der laufenden Nummer der Liste ansteht.

4)

Steht zur Ladung des Nächstfolgenden eine genügende Frist nicht zur Verfügung, so dass eine anberaumte Sitzung aufgehoben werden müsste, wird der am schnellsten zu erreichende ehrenamtliche Richter der betreffenden Gruppe herangezogen. Ein so erforderliches Abweichen von der Reihenfolge ist unter Angabe des Grundes in dem Ordner "Sitzungsdienst", der bei jeder Abteilung der Geschäftsstelle zu führen ist, zu vermerken. Der zugezogene ehrenamtliche Richter ist zu überspringen, wenn er in der laufenden Reihenfolge ansteht.

5)

Sind alle ehrenamtlichen Richter einer Gruppe der Kammer verhindert, so ist der nächste noch nicht zu einer Sitzung geladene ehrenamtliche Richter der entsprechenden Gruppe der der Nummer nach folgenden Kammer mit gleichem Sachgebiet - bei der letzten Kammer dieses Sachgebiets vorn beginnend – heranzuziehen. Bei dessen Verhinderung gilt die Regelung zu 3. und 4. Die so vertretungsweise erfolgte Heranziehung eines ehrenamtlichen Richters steht der Heranziehung in der eigenen Kammer gleich.

## C

### Verteilung der ehrenamtlichen Richter/innen auf die einzelnen Kammern

- Geschäftsjahr 2015-

#### Kammer 1

##### Arbeitgeber

1. Martin Böning
2. Sandra von Gersdorff
3. Ulrich Koch
4. Joachim Sprack
5. Uwe Zander

##### Versicherte

1. Martina Basten
2. Karl-Heinz Hamacher
3. Bruno Kuckelkorn
4. Guido Mands
5. Harald Schmitt

## **Kammer 2 (Ziffer 1)**

### **Arbeitgeber**

1. Anke Biefel
2. Joachim Schmidt
3. Martina Schoofs
4. Karl-Heinz Thieltges

Fritz-Räcke-Str. 7  
50354 Hürth

### **Versicherte**

1. Werner Mädicke
2. Maria Richarz
3. Marlis Störmer
4. Marietheres Wiethaup

## **Kammer 2 (Ziffer 2)**

### **Arbeitgeber**

1. Johannes Boelitz
2. Michael Eyll-Vetter
3. Gerhard Hofmann
4. Axel Meschbiz
5. Dr. Klaus Dieter Müller
6. Ludwig Winkens

### **Versicherte**

1. Michael Förster
2. Heinz Bert Heck
3. Peter Hören
4. Andreas van der Linden
5. Harald Lott
6. Harald Marsänger
7. Dirk Schumacher

### **Kammer 3**

#### **Arbeitgeber**

1. Melanie Allofs
2. Monika Brauweiler
3. Christoph Lichtinghagen
4. Karin Menzen

#### **Versicherte**

1. Margret Arndt
2. Rudolf Graf
3. Ralf Noß
4. Jürgen Pieper

## **Kammer 4**

### **Arbeitgeber**

1. Anna Maria Artmann
2. Marion Beringer
3. Peter Esser
4. Daniel Franke
5. Jutta Humberg-Petersmann
6. Dr. Bianca Matzek
7. Bernd Momma

### **Versicherte**

1. Josef Bocker
2. Dr. Eva Haneberg
3. Klemens Koch
4. Harald Miehe
5. Christa Schirmbeck
6. Ralf Scholles
7. Christoph Stawinoga

## **Kammer 5 (Ziffer 1)**

### **Arbeitgeber**

1. Karin Oßendorf
2. Reinhard Schumacher
3. Georg Slowy
4. Claudia Weiß

### **Versicherte**

1. Marcus Rott
2. Markus Sterzl
3. Maria Strunk
4. Annette Thiele

## **Kammer 5 (Ziffern 2 + 3)**

### **Mit dem sozialen Entschädigungsrecht und dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Brigitte Adolf
2. Siegfried Albrecht
3. Hildegard Allelein
4. Daniel Galikowski
5. Miriam Greschner
6. Petra Hörseljau

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Walter Bass
2. Friedrich-Hans von Berg
3. Brigitte Eschbach-Liebetrut
4. Dieter Gülden
5. Angelika Hörnchen
6. Anette Klein-Johann

## **Kammer 6**

### **Arbeitgeber**

1. Guido Bel
2. Ingo Leonhard Bodonge
3. Ruth Dohmen
4. Harald Goeke
5. Dr. Hiltrud Kastenholz
6. Udo Marx
7. Eric Schnell

### **Versicherte**

1. Andrea Breuer
2. Sabine Fürneisen
3. Martina Haneklau
4. Angelina Heidrich
5. Günter Kurnap
6. Ralf Müller
7. Walter Vignold

## **Kammer 7**

### **Arbeitgeber**

1. Siegfried Baumeister
2. Norbert Berse
3. Peter Brodesser
4. Babette Frantzen-Lipus
5. Hans Schöller
6. Bodo Werner

### **Versicherte**

1. Willi Becker
2. Wolfgang Geusgen
3. Monika Hilche
4. Jürgen Junk
5. Manfred Klemp

## **Kammer 8**

**z.Zt unbesetzt**

## **Kammer 9**

### **Arbeitgeber**

1. Angelika Buitkamp
2. Manfred Grotelaers
3. Martina Haase-Hörsch
4. Günter Heckenbach
5. Kirsten Mueller-Boenigk
6. Martin Odenthal
7. Rula Strehl

### **Versicherte**

1. Axel Böttcher
2. Wilhelm Frychel
3. Helmut Jäger
4. Bernd Weede
5. Walter Weingarten
6. Dirk Wilmanns
7. Ursula Zimmermann

## **Kammer 10 (Ziffer 1)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Andrea Boldan
2. Michael Brünagel
3. Miriam Dittmann
4. Andrea Dücker
5. Andreas Fischer
6. Andrea Görn
7. Winnie Windolf

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Günter Boch
2. Jörg Bohmann
3. Bernd Holweg
4. Theodor Loosen
5. Helga Pehlke
6. Dr. Hartmut Streuff
7. Peter-Josef Theisen

## **Kammer 10 (Ziffern 2 + 3)**

### **Kreise und kreisfreie Städte**

1. Vanessa Baum
2. Alexander Johann Paul Bojanowsky
3. Maria Groß
4. Detlef Kornmüller
5. Gudrun Maria Kracht
6. Heinz Eberhard Kremer
7. Birgit Meckel
8. Roland Michel
9. Oliver Scheffler
10. Eva Schulz
11. Frank Thiel
12. Elisabeth Weiland-Humml

## **Kammer 11**

### **Arbeitgeber**

1. Ruth Adams
2. Werner Donges
3. Manfred Habrunner
4. Marietta Krapp
5. Walter Rixen
6. Silke Schorn
7. Heinz Georg Sudowe

## **Versicherte**

1. Reinhold Brecht
2. Rosemarie Brückner
3. Karl-Heinz Hoffmeister
4. Tanja Liebertz
5. Michael Lobeck
6. Guido Nohr
7. Doreen Schmidt

## **Kammer 12**

### **Arbeitgeber**

1. Dr. Stefanie Ortanderl
2. Angela Osterhues
3. Gabriele Röger
4. Andrea Schwalbach

### **Versicherte**

1. Ludger Buschen
2. Uwe Kaulbars
3. Christel Luithlen
4. Erika Streit

## **Kammer 13**

### **Arbeitgeber**

1. Hermann Dreier
2. Ulrich Palm
3. Marcel Ponier
4. Jens Wäckerle
5. Barbara Wolf

### **Versicherte**

1. Kader Belbachir
2. Hans-Bruno Breuch
3. Herbert Ringe
4. Ute Schlich
5. Wilfried Ziebell

## **Kammer 14**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Uwe Mrkwa
2. Gottfried Weisbecker
3. Birgit Weitkemper

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Helmut Köhler
2. Ingrid Pasenow
3. Annemarie Rave

## **Kammer 15**

### **Arbeitgeber**

1. Thomas Abts
2. Angelika Ahlgrim
3. Dorothee Becker
4. Peter Breidenbach
5. Maria Neumann

### **Versicherte**

1. Marion Böhm
2. Helmut Bressin
3. Christoph Elsner
4. Brigitte Evers
5. Stefanie Mägdefrau
6. Sigrid Rosenthal

## **Kammer 16 (Ziffer 1)**

### **Arbeitgeber**

1. Yasemin Atac
2. Klaus Bethke
3. Uwe Boog
4. Horst Klöcker
5. Karlfried Mindel

### **Versicherte**

1. Günter Claus
2. Martin Kuckel
3. Jürgen Linke
4. Hans-Jürgen Richter
5. Hans-Bernd Wett

## **Kammer 16 (Ziffern 2)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Annette Esser
2. Monika Jacob
3. Hans-Josef Klein
4. Dominik Loosen
5. Karin Otten
6. Dirk Splitter
7. Manuela Thorenz

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Herbert Elz
2. Regina Fijuck
3. Waltraud Hübinger
4. Ingo Klerx
5. Michael Klingenhöfer
6. Manfred Maron
7. Irma Rudert

## **Kammer 17**

### **Arbeitgeber**

1. Dr. Bert Brauers
2. Torsten Buller
3. Jan Gurriss
4. Egbert Hageböck
5. Horst Heiken
6. Dr. Frank Rütten
7. Christian Wirth

### **Versicherte**

1. Erwin Barabosch
2. Josef Bubalo
3. Detlev Euler
4. Thomas Galley
5. Claudia Klein
6. Gisela Weiland

## **Kammer 18**

### **Arbeitgeber**

1. Ignaz Büscher
2. Rainer Evers
3. Cornelia Große
4. Dr. Werner Mertens
5. Caroline Meßler
6. Lothar Uedelhoven

### **Versicherte**

1. Ulrich Degen
2. Karl Heinz Dopfer
3. Georg Flierenbaum
4. Klaus Peter Pankonin
5. Peter Reusch
6. Herbert Schäfer

## **Kammer 19**

### **Arbeitgeber**

1. Dr. Johannes Kistenich-Zerfass
2. Norbert Sester
3. Gisbert Timpe

### **Versicherte**

1. Eduard Graf-Muhs
2. Joachim Meinertzhagen
3. Hans-Georg Schübel

## **Kammer 20**

### **Arbeitgeber**

1. Wolfgang Hähner
2. Elisabeth Hamacher
3. Axel Knipp
4. Beate Linke
5. Manfred Mielchen

### **Versicherte**

1. Dietmar Eickenberg
2. Jürgen Franzen
3. Birgit Henkies
4. Wolfgang Hensen
5. Reinhard Slotta

## **Kammer 21 (Ziffern 1 bis 2)**

### **Kreise und kreisfreie Städte**

1. Heribert Berster
2. Marina Guillaume-Mederlet
3. Barbara Hill
4. Claudia Jung
5. Martina Klupp
6. Sylvia Köster-Kablau
7. Sara Kühnapfel
8. Ellen Maria Lehner
9. Karin Meyer
10. Claudia Ohlhoff-Axer
11. Christian Pohlmann
12. Hedwig Reiffs

## **Kammer 21 (Ziffer 3)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Uwe Arndt
2. Larissa Ferrucci
3. Sabine Glasmacher
4. Gabriele Heimbüchel
5. Martha Lehmann
6. Jennifer Musil

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Gerd Bigge
2. Dieter Herscheid
3. Heinrich Pohl
4. Peter Regnery
5. Hans Streit
6. Wolfgang Windolph
7. Reinhard Zimmermann

## **Kammer 22**

### **Arbeitgeber**

1. Christa Burbach
2. Heinz Feise
3. Herbert Hüsgen
4. Peter Kreischer
5. Jochen Lehmann
6. Dorothea Müller
7. Wolfgang Wollensack

### **Versicherte**

1. Christian Engels
2. Günter Galle
3. Edgar Hosenfelder
4. Dieter Kleren
5. Dr. Stefan Miara
6. Dörthe Simon

## **Kammer 23**

### **Arbeitgeber**

1. Uwe Friesenkothen
2. Dr. Eckart Huke
3. Michael Kron
4. Joachim Manheller
5. Iris Niederstrasser-Boksch
6. Ruth Stuch
7. Hans-Werner Willecke

### **Versicherte**

1. Bettina Heinrichs-Müller
2. Karin Hermanns
3. Klaus-Dieter Hutzler
4. Adelheid Maria Klein
5. Alexander Knopp
6. Ute Mandt
7. Judith Reimering

## **Kammer 24 (Ziffern 1+2)**

### **Arbeitgeber**

1. Heidrun Barbie
2. Theo Bröder
3. Nadine Büter
4. Walter Esser

### **Versicherte**

1. Axel Beu
2. Wolfgang Ebel
3. Markus Imhoff
4. Peter Leye

## **Kammer 24 (Ziffer 3)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Sabine Floryszak
2. Wolfgang Herold
3. Stefan Kind
4. Rigobert Kraye
5. Elisabeth Muth
6. Klaus Wirths

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Brigitte von Grabe
2. Marie-Luise Hohn
3. Peter Machalowsky
4. Harald Meyer
5. Doris Nilges
6. Hans-Josef Schneider
7. Christa Trost

## **Kammer 25**

### **Arbeitgeber**

1. Wolfgang Dahmen
2. Dr. Bettina Druschke
3. Dr. Bernd Josef Fehn
4. Anita Herger
5. Günter Schmitz
6. Michael Thomas Sprenger-Menzel
7. Elke Stemmler

### **Versicherte**

1. Michael Bien
2. Stefan Böhning
3. Ercüment Ekici
4. Hubert Gnad
5. Helga Loepp
6. Alfons Seyock

## **Kammer 26 (Ziffern 1 - 2)**

### **Arbeitgeber**

1. Ellen Höfer
2. Mechthild Pfeiffer-Honnen
3. Olaf Schmidt

### **Versicherte**

1. Roswitha Hammer
2. Leonhard Lob
3. Elisabeth Raupach

## **Kammer 26 (Ziffer 3)**

### **Ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Vertragsärzte und Psychotherapeuten**

1. Dr. Christiane Agternkamp
2. Brigitte Diekmann
3. Gabriele Fischer
4. Dr. Cornelia Heusgen-Schlöter
5. Christiane Overath

### **Ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Vertragszahnärzte**

1. Dr. Harald Holzer
2. Achim Rohner
3. Dr. Wolfgang Schnickmann
4. Dr. Detlef Sievers
5. Dr. Evelyn Thelen

## **Kammer 26 (Ziffer 3)**

### **Ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Krankenkassen**

1. Annegret Fleck
2. Udo Hensch
3. Volker Landes
4. Monika Mende
5. Andreas Ullmann
6. Rainer Wallenfang
7. Frank Zimmermann

## **Kammer 26 (Ziffer 4)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Anastasia Eisner
2. Janet Schmelzer
3. Klaus Schulz

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Elke Holst
2. Detlef Schmidt
3. Dorothee Schmitz
4. Franz Streit

## **Kammer 27 (Ziffer 1)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Brigitte Fiegen
2. Christoph Fröbel
3. Dirk Meyrahn
4. Wolfgang Queda

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Heinz Kesting
2. Waltraud Quetting
3. Hubert Titz
4. Peter Wolf

## **Kammer 27 (Ziffern 2)**

### **Kreise und kreisfreie Städte**

1. Klaus Balduin
2. Alwine-Elisabeth Büttgen
3. Roswitha Dai
4. Johannes Fokuhl
5. Hanni Klein
6. Stefan Mandrella
7. Vera Nixdorf-Komenda

## **Kammer 27 (Ziffer 3)**

### **Arbeitgeber**

1. Steven Gregel
2. Hubert Hanowski
3. Friedrich Uwe Kotz

### **Versicherte**

1. Wolfgang Hardt
2. Werner Müller
3. Ralf von der Stein

## **Kammer 28 (Ziffer 1)**

### **Arbeitgeber**

1. Mario Bungart
2. Thomas Jüngst
3. Hans Friedrich Lintermann
4. Peter Råde
5. Gabriele Wittrien

### **Versicherte**

1. Ariane Brandenburg
2. Monika Bühl
3. Heinz-Ulrich Helmer
4. Dorothee Marx
5. Jürgen Tzschope

## **Kammer 28 (Ziffern 2+3)**

### **Mit dem sozialen Entschädigungsrecht und dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Sebastian Hansen
2. Jennifer Klarenbach
3. Tanja Merx
4. Sandra Michnik
5. Alfred Peters
6. Herbert Zielonka

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Erwin Kemmer
2. Günter Krämer
3. Anke Kreutzer
4. Hans Richter
5. Erwin Sondermann
6. Eckhard Tschirner
7. Manuela Verheyen-Broich

## **Kammer 29**

### **Arbeitgeber**

1. Kurt Berkenhoff
2. Gudrun Eder-Sievers
3. Diana Grau
4. Dr. Olaf Kisker
5. Sabine Meiburg
6. Klaus Nelles
7. Andrea Walter

### **Versicherte**

1. Hannelore Brock
2. Peter Ginzel
3. Rene Gummersbach
4. Wolfgang Lange
5. Ümit Senin
6. Ralf Spieckermann

## **Kammer 30**

### **Arbeitgeber**

1. Sabine Funke
2. Manfred Hans
3. Stefan Maus
4. Ulrich Pawig
5. Walter Retz
6. Peter Schmeling
7. Lothar Wollnik

### **Versicherte**

1. Frank Auras
2. Karl-Heinz Breuer
3. Mario Greulich
4. Birgit Müller
5. Erwin Müller
6. Clarissa Peters
7. Ulrike Rühl

## **Kammer 31**

### **Arbeitgeber**

1. Jürgen Heisel
2. Matthias Mahlberg
3. Stephan Orti von Havranek
4. Harald Ratzka
5. Martin Reusch
6. Richard Schmitz
7. Alice Wittrock

### **Versicherte**

1. Rita Host
2. Michael Penninger
3. Rolf Schwarz
4. Peter-Georg Sterzl
5. Hans Stölten
6. Annette Wessel

## **Kammer 32 (Ziffern 1, 3 und 4)**

### **Arbeitgeber**

1. Heinz-Wilhelm Schäfer
2. Sabine Schumacher
3. Klausjürgen Windolf
4. Edda Zierke-Kaiser

### **Versicherte**

1. Leo Brossler
2. Ulrich Herweg
3. Klaus-Dieter Schulz
4. Sonja Stölten-Kundtmann

## **Kammer 32 (Ziffer 2)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Heribert Butzküben
2. Antje Franke
3. Ekkehard Giehl
4. Diana Otto
5. Hans-Erich Sallach
6. Kai-Uwe Sondermann

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Robert Böer
2. Paul Klinkhammer
3. Annemarie Kollenberg
4. Ingeborg Peters
5. Alfred Reif
6. Rosemarie Schneider
7. Hans-Josef Steinfeld

## **Kammer 33**

### **Arbeitgeber**

1. Manuela Arnold
2. Stefan Hard
3. Rolf Hengstler
4. Elke Kitzelmann
5. Ralf Meiger
6. Klaus-Jürgen Pelka
7. Konrad Karl Smeetz
8. Klaus-Dieter Werner

### **Versicherte**

1. Rolf-Werner Jucken
2. Gerd-Rüdiger Klein
3. Norbert Schnorrenberg
4. Hermann-Josef Siebigtheroth
5. Georg Taprogge
6. Kurt Wolff

## **Kammer 34**

### **Arbeitgeber**

1. Wolf Dieter Bauer
2. Dr. Jürgen Bröhl
3. Edgar Hens
4. Elvira Kollmeier
5. Daniela Schmitz
6. Michael Trost
7. Andreas Verweyen

### **Versicherte**

1. Leo Berg
2. Hartmut Duske
3. Karl Jacob
4. Christa Lier
5. Heinrich Thiemann
6. Ralf Wenn
7. Ulrich Wißner

## **Kammer 35 (Ziffer 1)**

### **Arbeitgeber**

1. Hans-Jürgen Herweg
2. Jürgen Krebs
3. Marieluise Rentsch-Seeger
4. Ursula Weiß

### **Versicherte**

1. Jörg Kensche
2. Johannes Preis
3. Peter Schoppmann
4. Bärbel Völk

## **Kammer 35 (Ziffer 2)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Marcus Diederich
2. Paul Manz-Hallen
3. Alexandra Mitschke
4. Melanie Sewell
5. Sabine Wist
6. Kirsten Wöhlecke

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Wolfgang Bach
2. Isabella Franziska Bierther
3. Cornelia Habicht
4. Max-Peter Hornemann
5. Heinz-Willi Limbach

## **Kammer 35 (Ziffer 3+4)**

### **Kreise und kreisfreie Städte**

1. Gabriele Deussen-Dopstadt
2. Peter Falzmann
3. Ramin Farzanehfar
4. Jana Karlowski
5. Ilona Press
6. Marlies Schirp
7. Hans Schnäpp
8. Brigitte Schöttler-Fuchs
9. Jutta Stricker
10. Erwin-Josef Thiebes
11. Christiana Werthebach

## **Kammer 36**

### **Arbeitgeber**

1. Claudia Determann
2. Eva Hofmann-Frank
3. Jürgen Marx
4. Barbara Melchers
5. Fred Meurer
6. Stefan Mühlensiepen
7. Gernot Wölfer

### **Versicherte**

1. Ulrich Blasko
2. Susanne Fiege
3. Ingrid Grabandt-Lahr
4. Axel Kernke
5. Heinrich Lorbach
6. Frank Münch
7. Irmgard Redecker

## **Kammer 37**

### **Arbeitgeber**

1. Alexander Biber
2. Sigurd Hammer
3. Michaela Mück-Hemmerich
4. Dr. Christian Siegismund
5. Ulrich Wälter
6. Werner Wilhelmy

### **Versicherte**

1. Rudolf Ritterath
2. Peter Rohleder
3. Michael Schmitz
4. Erich Theis
5. Monika Windeck-Gregulla

## **Kammer 39 (Ziffer 1)**

### **Mit dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen**

1. Horst Hambach
2. Ulrich Hanke
3. Peter Jaax
4. Christiane Krechel
5. Ulrike Kurtenbach
6. Rüdiger Pütz
7. Günther Schinner

### **Versorgungsberechtigte und Behinderte**

1. Ellen Greiner
2. Monika Lube
3. Ingeborg Stöcker
4. Wolfgang Strüder
5. Gabriele Theisen
6. Claus Thomsen
7. Renate Werheid

## **Kammer 39 (Ziffer 2)**

### **Kreise und kreisfreie Städte**

1. Gabriele Busse
2. Ernst-Walter Gondolf
3. Hartmut Hirsch
4. Joachim Horn
5. Monika Kästner
6. Andrea Kid
7. Guido Marx
8. Sabine Merten
9. Wolfgang Schmitt
10. Ruth Schmitz
11. Detlef Simons
12. Christoph Soergel

## **Kammer 40**

### **Arbeitgeber**

1. Dagmar Feltes
2. Heinz Haubrichs
3. Andrea Hilbert-Hesse
4. Franz Matern
5. Notker Schneider

### **Versicherte**

1. Michael Dittmann
2. Hans-Willi Erkens
3. Friedel Giesen-Weirich
4. Markus Siegmann